

Maßstab 1:43

#02011

Ausgabe

05/2017

limitierte Auflage 333 Stk.



Ein Platz für Sir Stirling Moss

Der Sportwagen Austin-Healey Sebring Sprite in seiner ursprünglichen Form wurde nur sechs Mal, bzw. nach anderen Quellen in acht Exemplaren, gefertigt. Diese Autos wurden extra für Sportzwecke aufgebaut.

Treibende Kraft hinter den Rennwagen war Donald Healey, der in seinem britischen Unternehmen Donald Healey Motor Company die sportlichen Autos herstellte. Ende der 1950er Jahre erkannte er, dass unter der Haube des Austin MkI und MkII Sprite eine gute Ausgangsbasis für einen rassigen Sportwagen steckte. Donald Healey entfernte die Karosserie und modifizierte das Fahrwerk vor allem mit Scheibenbremsen aus der Fertigung von Girling an den Vorderrädern, während bei den Hinterrädern weiterhin Trommelbremsen für Verzögerung sorgten. Der neu geformte Body wurde aus einer Mischung von Aluminium und Fiberglas hergestellt und auch der Motor musste sich einer Leistungskur unterziehen. Mit dem geänderten Chassis und seiner

neuen Karosserie wurde dem Wagen die Homologation durch die FIA erteilt und Rennfahrer wie Ian Walker, Andrew Hedges, Cyril Simson und Chris Williams, aber auch das BMC-Team bemühten sich um einen Rennwagen. Im Nachhinein gesehen saß als prominentester Rennfahrer beim 4-Stunden Rennen in Sebring Stirling Moss hinter dem Lenkrad – immerhin einer der erfolgreichsten britischen Rennfahrer.

Neben den wenigen gefertigten Rennautos gab es eine Vielzahl an Repliken, die dazu führten, dass schon bald der Begriff Sebring-Sprite für Fahrzeuge mit Fließ- und Stufenheck stand und nur daran festgemacht wurde, dass sie auf Scheibenbremsen umgerüstet waren.

AutoCult GmbH

Äußere Further Straße 3
90530 Wendelstein
Germany

Tel. +49 / 9129 / 296 4280
Fax +49 / 9129 / 296 4281
info@autocult.de

www.autocult-models.de